



Der „Chorwurm“ schlängelte sich beim Fastnachtsumzug durch Horchheim



Zum Horchheimer Fastnachtsumzug machte sich ein besonderer Wurm auf seinen Weg durch Horchheim – der Chorwurm - nicht etwa, weil im Verein der Wurm drin ist. Vielmehr wollten die Verantwortlichen ein optisches Highlight setzen, was auch gelang. Erstmals hatte man sich entschlossen, keine Bonbons auszuwerfen, sondern Taschentücher, passend zur Winterzeit, mit Werbung für den Verein fanden den Weg an die Besucher. Nach dem Umzug klang der Fastnachtsdienstag mit einer zünftigen Feier im Fortissimo aus. Dazu trugen Michael und Brigitte Bittlingmaier bei, die mit Vorträgen und Gesang für gute Stimmung sorgten.



1250 Jahre Horchheim

766 - 2016

Wir sind dabei!

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT



Mitgliederversammlung bei der Horchheimer Chorgemeinschaft / Blick ins Jubiläumsjahr



Mit der Mitgliederversammlung startete die Horchheimer Chorgemeinschaft in ihr Jubiläumsjahr, so feiert der Verein in diesem Jahr „160 Chorgesang in Horchheim“. 1855 wurde mit dem Männergesangverein einer der beiden Vorläufervereine gegründet.

Vorsitzender Thomas Scholz konnte den zahlreichen Mitgliedern über ein erfolgreiches Jahr 2014 berichten, in dessen Verlauf zahlreiche Höhepunkte zu verzeichnen waren.

Der Vorsitzende, die Chorsprecher und die beiden Chorleiter Thomas Adelberger und Thomas Kulzer blickten auf zahlreiche Auftritte der Chöre zurück, in deren Mittelpunkt die Konzerte im vergangenen Mai waren.

Über eine zufriedenstellende Finanzlage des Vereins berichtete Schatzmeister Ernst Holzmann.

Thomas Scholz informierte die anwesenden Mitglieder über die Planungen des Jubiläumsjahres 2016. In Kürze findet bereits der Frühjahrtreff statt, in dem der Verein zahlreiche Mitglieder auszeichnen wird. Höhepunkte werden 2 Konzerte von Cantiamo im Juli und aller Vereinschöre im Oktober sein.

Freundschaftssingen in Unter Absteinach am 22. März

Was haben die Horchheimer Chorgemeinschaft und der MGV "Concordia" 1890 Unter-Absteinach gemeinsam? Die Antwort lautet: Thomas Adelberger. Der Chorleiter des Frauen- und Gemischten Chores leitet den dortigen Männerchor und so machten sich beide Chöre auf den Weg um im Jubiläumsjahr beim Freundschaftssingen aufzutreten.





Kulturträger in Worms-Horchheim

In der gut besetzten Halle zeigte zunächst der gemischte Chor sein Können, bevor der Frauenchor den starken Applaus der Zuschauer erhielt.



Seit 60 Jahren im Chor aktiv / Auszeichnung am Frühjahrstreff verliehen

Zum zweiten Frühjahrstreff hatte die Chorgemeinschaft Horchheim in das evangelische Gemeindezentrum eingeladen. Mit der Veranstaltung wollte man einerseits verdiente Mitglieder für ihre Vereinstreue auszeichnen und andererseits allen Mitgliedern, die im vergangenen Jahr einen (halb-)runden Geburtstag oder ein besonderes Ehejubiläum hatten, mit einem musikalischen Ständchen gratulieren. Vorsitzender Thomas Scholz konnte eine große Zahl der Jubilare begrüßen. Den Nachmittag eröffnete der gemischte Chor des Vereins unter der Leitung von Thomas Adelberger mit „Am Donaustrande“ und „Ein kleiner, hübscher Vogel“.

Eine besondere Auszeichnung konnten Beate Harthausen, Vorstandsmitglied des Kreischorverbandes und Vorsitzender Thomas Scholz vornehmen: Rainer Hesch wurde für 60 Jahre Singen im Chor und 40 Jahre Vorstandsarbeit mit den Ehrenurkunden des Verbandes ausgezeichnet, und kann damit auf über 3000 Singstunden und Auftritte mit

mit seinem Chor im 1. Tenor zurückblicken.



Ebenfalls geehrt wurden die Sängerinnen und Sänger Erdmuthe Engels (15 Jahre), und Karl-Heinz Michel, Karl-Heinz Flick und Thomas Scholz, die seit 10 Jahre aktiv sind. Aber auch verschiedene Fördermitglieder des Vereins wurden für langjährige Treue geehrt. Auf 65 Jahre kann Georg Jäger zurückblicken. Für 50 Jahre wurden Manfred Burgey, für 40 Jahre Günter Heydasch und Klaus Wagner, sowie Erwin

Kulturträger in Worms-Horchheim



und
Ph.

Saas ausgezeichnet. Umrahmt wurden die Ehrungen durch den Männerchor des Vereins unter der Leitung von Thomas Kulzer, der wieder einmal sein Können und die verschiedenen Facetten der Chormusik mit „Abendfrieden“, „An den Wald“, Reinhardt May's „Freunde, lasst uns trinken“, „Frühlingsgruß“ und „Nun will der Lenz“ zeigen konnte.

Thibaults „Ein Likörchen für das Frauenchörchen“.



Tosenden Beifall ertete der Frauenchor mit Thomas Adelberger für seinen bunten Mix eines Kirchenliedes „Herr Deine Liebe“ und den beiden afrikanischen Zulu-Lieder „Nojana, Nojana“ und „Uja imose“



Fotos Ernst Holzmann(4), Wolfgang Mink (1)



„Tatort Horchheim“ – Wanderer trotzten den Regenschauern



„Tatort Horchheim – ein Blick in historische Stätten“ unter diesem Motto hatte die Chorgemeinschaft Horchheim zur Wanderung am 1. Mai eingeladen. Trotz Regenschauern machte sich eine große Gruppe unter Leitung von Günther Hammerle auf den Weg, um in und außerhalb des Ortes spannendes und lustiges aus der Ortsgeschichte zu hören.

Außerhalb des Ortes wurde zuerst der Galgenberg „erklommen“, der sich auf dem höchsten Punkt der Gemarkung, an einer Straße von Worms nach Metz, befand - mit dem Scharfrichter als ehrenwertem Bürger. Zur Abschreckung sollten die Verurteilten für jeden sichtbar sein.

Vorbei am Feldkapellchen wanderte die Gruppe zur Wilhelm-Röpcke-Straße und erfuhr, dass hier der Ort bis ins 19.

Jahrhundert zu Ende war. Erst mit der Industrialisierung und dem Bau der „Pfeiffer- und Dillerwerke“ dehnte sich Horchheim in Richtung Heppenheim aus. Staunend vernahm die Wandergruppe, dass der Eisbach sich vor Horchheim in 3 Bäche aufteilte, die bis in die Wormser Innenstadt führten, und dass die Gemeinde Horchheim noch bis Ende des 19. Jahrhunderts Fischrechte im Eisbach verkaufte.

Vorbei an den historischen Schulhäusern und der ehemaligen Synagoge in der Oberen Hauptstraße endete die Tour am heutigen Marktplatz. Gegenüber befand sich das Horchheimer Gericht, das im Mittelalter das Ortsrecht durchsetzte und am „18 Tag eines jeden Monats“ tagte. Mit Kaffee und Kuchen klang ein spannender Nachmittag aus.

Vino & Musica im Öko-Weingut Helmut Kloos



Christi Himmelfahrt – angenehme Temperaturen, ein Himmel wie gemalt und ein enormer Besucherandrang zur musikalischen Weinprobe im Öko-Weingut Helmut Kloos. Eng wars, aber das tat der Feierstimmung der Gäste aus dem Ort und dem Umland, aber auch aus Frankreich, der Pfalz und dem Saarland keinen Abbruch.

Schon beim Soundcheck auf der Bühne bekam Cantiamo Applaus. Der Chor gestaltete den ersten Teil der musikalischen Weinprobe, bei der Öko-Winzer Helmut Kloos seine Weine präsentierte. Zu jeder Probe wurden passende Häppchen gereicht und Cantiamos „Chorbändiger“ Thomas Kulzer hatte bei der Zusammenstellung des Liedprogramms ein gutes Händchen. I'm walking beim Weg auf die Bühne, Have a nice day als Wunsch für den Tag, California Dreaming und Barbara Ann als

Reminiszenz an die FlowerPower Zeit brachten das Publikum in Stimmung. Bei der Verkostung des Auxerrois, hinter dessen Rebsorte der Name unserer französische Partnerstadt Auxerre steckt, beeindruckte der Chor auch dank seiner Solistinnen Corina Weinriefer und Pilly Négrel mit La maldie d'amour. Bei Un poquito cantas, Siyahamba/Gabi Gabi und weiteren internationalen Gute-Laune-Songs hatte Cantiamo mitklatschende und tanzende Gäste vor sich. Dass es auch zuhören kann, bewies das Publikum bei dem ruhigen Titel Mad World und dem groovigen Just the two of us. Alles nur geklaut von den Prinzen und das Ständchen der Wise Guys, gesungen für das Chormitglied und Geburtstagskind Ulrike Arnold rundeten das Programm ab. Die durfte sich dann anschließend mit Ihrem Mann zu von allen Anwesenden mitgeträllerten Walzertakten auf der Bühne drehen. Was für ein Spaß!



Kulturträger in Worms-Horchheim

Es blieb gerade mal Zeit für eine Zugabe, denn für den zweiten Teil der musikalischen Weinprobe stand schon die Gruppe Luna Melisande mit irischer Musik bereit.

Ein nettes Erlebnis am Rande:

Bei einem Plausch außerhalb des Hofes, am Auto einer Besucherin mit HP-Kennzeichen, fragte ein netter Herr aus Edigheim zuerst, wo denn der Sebastian Vettel sei. Dann meinte er –mit Blick auf das rote Cantiamo-Shirt „Ihr seid ja ein ganz außergewöhnlicher Chor, es macht richtig Spaß, euch zuzuhören“. Normalerweise habe er mit Chören nicht viel am Hut. Leider sei er mit seiner Frau etwas spät zu Vino und Musica gekommen und musste mit Bedauern feststellen, dass der Hof schon rappellvoll war. Ein freundlicher Herr an der Kasse habe ihm jedoch noch zwei Plätze nahe der Bühne gegeben, die wegen einer nicht in Anspruch genommen Reservierung frei geworden waren. Worms sei übrigens seine Lieblingsstadt, die er mindestens ein Mal pro Woche besuche und beim Hoffest vom Kloose-Helmut sei er auch schon gewesen. Sprachs und ging mit seiner großen WORMS-Tasche zurück in den Hof. Das alles freut sicherlich den Wormser im Allgemeinen, den kreativen und herzlichen Gastgeber Helmut Kloos im Besonderen - und natürlich auch CANTIAMO.

Foto Susanne Leukam, Text: Ilona Adolf

Cantiamo gratuliert dem VdK

Im März 2015 feierte der VdK Ortsverband Horchheim-Weinsheim-Heppenheim sein 60-jähriges Bestehen. Im Rahmen der Feierstunde gratulierte Cantiamo mit einem bunten Strauß von Liedern:



Foto: Reichl, VdK

Chorgemeinschaft beteiligt sich am Bürgerchor bei „wunderhören“

Im Rahmen von "wunderhören – Tage alter Musik und Literatur", die die Stadt Worms auchrichtet, fand auch eine Veranstaltung mit einem Bürgerchor statt, bei dem möglichst viele Wormser gemeinsam das Trinklied „In taberna quando sumus“ (Wenn wir in der Schenke sitzen) aus der 1230 entstandenen Handschrift „Carmina Burana“ einstudiert werden. Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaft beteiligten sich an dieser Aktion auf dem Obermarkt.



Eisbachtalsingen in Weinsheim - Chöre zeigen ihr Können



Eine Werbung für den Chorgesang, trotz des parallel laufenden DfB-Pokalfinales, lieferten, ausgerichtet vom GV Liederkranz Weinsheim, die Gesangsvereine des Eisbachtals. Die unterschiedlichen Chor-gattungen aus Horchheim, Weinsheim, Wiesoppenheim, Heppenheim und Offstein boten ein buntes Programm von Schlagern bis hin zu Gospels.

Mitten im Programm erhielten die Sängerinnen und Sänger des Frauenchors tosenden Beifall mit dem afrikanischen Lied „Nojana-Ujaimose“, Pasquale Thibaut's „Ein Likörchen für das Frauenchörchen“, in dem die Sängerinnen sich selbst „auf die Schippe nehmen“ und

auch der gemischte Chor mit Reinhard Meys „Über den Wolken“ und dem italienischen Volkslied „Bella Bimba“ erhielt die Gunst des Publikums.

Einen fulminanten Schlusspunkt des 1. Teils hatte der Männerchor mit Michael Haydn's "In den Wald" und seiner Interpretation von "Jeder braucht mal eine Pause" (P. Thiaut), in dem die Sänger sehr eindrücklich ihre Pause einforderten. Im 2. Teil hatte dann das Ensemble "Six for one" seinen Auftritt mit „Das Rendezvous“ (Oliver Gies) und Roger Emersons „My Girl“, im Original von „The Temptations“, und erhielt die Ovationen der Zuhörer.

Zufallsfund entpuppt sich als Zeitzeugnis - Gedenktafel aus dem Bestand des Horchheimer Sängerbundes aufgetaucht



Dezernent Uwe Franz, Günter Hammerle, Walter Schubert, Thomas Scholz, Ortsvorsteher Volker Janson und Karl Heinz Dlugosch (v.l.)

Jahrelang lagerte sie vergessen und versteckt zwischen Gerümpel in einer Scheune – erst im vergangenen Jahr tauchte sie bei einer Entrümpelungsaktion wieder auf: eine Gedenktafel aus dem Bestand des Horchheimer Sängerbundes. Den Ursprung genommen hatte der Fund in der Fusion des Männergesangsvereins und des Sängerbundes zur Chorgemeinschaft 2012. „Im Zuge dessen haben wir dann auch das Lager des Sängerbundes entrümpelt und sind auf die Tafel gestoßen“, berichtet Thomas Scholz, Vorsitzender der Chorgemeinschaft. Das historische Stück stammt aus dem Jahre 1929 und erinnert an die im Ersten Weltkrieg gefallenen Vereinsmitglieder.

Aufgrund der unsachgemäßen Lagerung sei die Tafel stark ramponiert gewesen, erzählt Scholz. Die drei Vereinsmitglieder Walter Schubert, Rainer Hesch und Günter

Hammerle erkannten jedoch das Potenzial des Fundstückes, sodass es statt auf den Müll in die Werkstatt wanderte. „Der Text war mit Farbe beschmiert, der Rahmen beschädigt“, erinnert sich Walter Schubert. Vorsichtig entfernten die beiden die Farbe und legten das glücklicherweise unbeschädigte Textfeld frei. Walter Schubert baute darüber hinaus einen neuen Rahmen. Nun, wo die Gedenktafel wieder so gut in Schuss ist, hat sie auch einen würdigen Platz

gefunden: Sie hängt im Eingangsbereich der Friedhofskapelle. Ihr gegenüber hat eine weitere Gedenktafel eine neue Heimat gefunden. Das aus dem Heimatmuseum stammende Stück erinnert an die Gefallenen und Vermissten des Zweiten Weltkrieges. Gestiftet hat die Tafel der Leiter des Heimatmuseums, Karl Heinz Dlugosch.

Im Namen der Stadt bedankte sich Dezernent Uwe Franz für das Engagement der Beteiligten: „Dank Ihrer Hilfe bleiben diese beiden Zeitzeugnisse für die Nachwelt erhalten. Und in der Friedhofskapelle haben die Tafeln einen würdigen Platz gefunden.“ Und Ortsvorsteher Volker Janson ergänzte: „Wir können stolz darauf sein, dass es Bürger gibt, die sich so für ihren Stadtteil einbringen.“

Text/Foto: Pressestelle Stadt Worms

Gelungener Mix aus Gesang, Kulinarischem und einer Modenschau – Marktbrunnenfest ein Erfolg



Links: Das Team des Blocks „Trendbox“ und rechts von V.Fashion bei der Modenschau

Bei strahlendem Sonnenschein fand Mitte Juni das traditionelle Marktbrunnenfest der Horchheimer Chorgemeinschaft statt.



Eröffnet wurde das Fest am Samstagabend durch den Männerchor der Chorgemeinschaft, der unter der Leitung von Thomas Kulzer, mit verschiedenen Trinkliedern Appetit auf mehr machte. Danach erklang der MGV Concordia 1890 Unter-Abtsteinach, der bereits vor seinem Auftritt in Horchheim bei einer

Stadtführung die Geschichte von Worms kennenlernen konnte. Die Sänger begeisterten mit einer bunten Mischung aus traditionellen Volksliedern, Stimmungsliedern wie „Probier’s mal mit Gemütlichkeit“ aus dem Dschungelbuch oder einem selbstionischen Lied über ein Bier nach der Singstunde das Publikum. Fragt man, wieso ein odenwälder Verein nach Horchheim kommt: Der Grund ist Thomas Adelberger, der sowohl den Gastchor wie auch den Frauen- und Gemischten Chor der Chorgemeinschaft dirigiert. Bereits im März hatten die beiden Horchheimer Chöre das 125-jährige Jubiläum im Odenwald mitgestaltet.

Höhepunkt am Sonntag war die erstmals durchgeführte Modenschau. In einem ersten Teil zeigten die Horchheimer „Trendboxx“ elegantes, exklusives und



Kulturträger in Worms-Horchheim

modernes für die anwesenden Damen, unterstützt durch „Optik Kraft“ und „Hairfairy.LTD“ (Katharina Stroh), die die Modells optisch mit Brillen und Frisuren aufgewertet hatten.

In einem zweiten Block zeigte „V.Fashion“ aus Worms ausgefallene, flippige und klassische Herrenmode.

Abgerundet wurde das Fest durch ein reichhaltiges Speisen und Kuchenangebot. Die zahlreichen Besucher machten so reichlich Gebrauch davon, dass die Küche frühzeitig das Ende der Vorräte melden konnte.

Bereits jetzt steht der Termin für das Jahr 2016 fest: 25 und 26. Juni 2016



Sommerfest beim GV Liederkranz Weinsheim

Naß und recht kühl zeigte sich das Wetter nur eine Woche nach dem Marktbrunnenfest als der Männerchor einen Auftritt beim Sommerfest des GV Liederkranz Weinsheim hatte. Am Freitagabend brachten die Sänger unter der Leitung von Thomas Kulzer eine bunte Auswahl an Wein- und Trinkliedern zu Gehör.





Ausflug der Chorgemeinschaft 2012 nach Schleching im Chiemgau



Ein wahrhaft heißes verlängertes Wochenende nicht nur im wörtlichen Sinne erlebte die Chorgemeinschaft 2012 Worms-Horchheim e. V. im Luftkurort Schleching im Chiemgau. Herausragend war der mit den örtlichen Musik- und Trachtenformationen gemeinsame bayerische „Heimatabend des Trachtenvereins“ im vollbesetzten großen Festsaal des Hotels „Zur Post“. Dazu bestens aufgestellt war die Chorgemeinschaft 2012 mit dem Männer- und Frauenchor, sowie mit dem gemischten Chor. Jeweils zwei Chorwerke stellten die Horchheimer unter Leitung der Dirigenten Thomas Kulzer bzw. Thomas Adelberger vor. Mit dem von Thomas Adelberger arrangierten afrikanischen Volkslied „Uja imose“, bewegungs- und ausdrucksstark vom Frauenchor inszeniert, setzten die Eisbachtaler

ihrerseits einen Höhepunkt. Eine klangvolle Werbung für die heimische Rebenlandschaft waren die vom Männerchor intonierten Weinlieder, u. a. dem „Sängerspruch Rheinland-Pfalz.“ Mit dem italienischen Volkslied „Bella bimba“, ebenfalls von Adelberger arrangiert, wartete schwungvoll der gemischte Chor auf. Mit einem sehr gut vorbereiteten Programm ließen die Schlechinger Trachten- und Musikfreunde den von Andreas Hell moderierten Heimatabend zu einem tänzerischen und musikalischen Feuerwerk werden. Ob Musikkapelle, eine Stubenmusi, die Schlechinger Sänger, der Trachtenverein, die Schuhplattler, der Löffelspieler u. a. – alle gaben ihr Bestes und begeisterten an diesem sehr kurzweiligen Abend.



Kulturträger in Worms-Horchheim



Auf der Hinfahrt gab es einen Zwischenstopp in Neuburg an der Donau.



Des Weiteren gab es einen von den Vereinsmitgliedern gestalteten bunten Abend. Mitwirkende waren u. a. Susanne Holzmann, Michael Bittlingmaier, Hans Seider, Klaus Muth, Martha Gerder, Inge Hertel und Erika Becker.

Die Viertagesfahrt hatten der Ehrenvorsitzende Johann Seider und seine Frau Marga ausgesucht und vorbereitet. Im Tagesprogramm war für jeden was Passendes dabei: Besuch der Inseln Herren- und Frauenchiemsee, eine Führung durch Salzburg und Wanderungen zur ortsnahen Steinling-Alm (1450 m) und zum Hochfelln (1674 m).



Die Reiseleitung hatte Ernst Holzmann und die stellvertretende Vorsitzende Pia Weil resümierte nach einem musikalischen Frühschoppen auf der Hotelterrasse abschließend dankend einen tollen erlebnisreichen Ausflug.

Text: Willibald Dores, Fotos: Willibald Dores (1), Ernst Holzmann (4)



40 Jahre Damenstammtisch – Wenn das kein Grund zum Feiern ist!



Was eignet sich dafür besser als eine Weinprobe?

So trafen sich die Stammtischfrauen am 24.06.2015 im Öko-Weingut Helmut Kloos, um bei einer Weinprobe auf das Jubiläum anzustoßen.

Marga Seider gab bei der Begrüßung eine kurze Zusammenfassung über den Stammtisch, von Beginn an, wie es dazu kam, bis zu den vielen gemeinsamen Erlebnissen und Unternehmungen.

Zu Gast war Frau Monika Peschel, die zwischen den einzelnen Proben, u.a. aus den Werken des Heimatdichters Rudolf

Heilgers, aus einem Buch von Christel Müller muttersprachliche Gedichte und Erzählungen im rheinhessischen Dialekt gekonnt vortrug.

Herr Kloos präsentierte seine Weine mit köstlichen Häppchen und vielen Informationen, bei dem man einiges Interessantes über den Weinanbau erfahren konnte.

Die Stammtischdamen erlebten einen kurzweiligen Abend in heiterer Atmosphäre.

Text: Elisabeth Bechtel, Foto: Markus Holzmann



„Meilensteine“ wurde zum Meilenstein



Femtastix, geleitet von Monika Merz und Silja Rothe, dem Männerensemble Six for One der Chorgemeinschaft 2012 Worms-Horchheim und Bärbel und Wolfgang Steiger gestaltet wurde.

Das Konzert des modernen gemischten Chores CANTIAMO, das unter dem Motto „Meilensteine der Musik“ stand, wurde zum Meilenstein in der Geschichte des Chores, denn rund 300 Gäste waren gekommen, um sich an dem abwechslungsreichen Konzert in der Remise des Herrnsheimer Schlosses zu erfreuen.

Für das stetig herbeiströmende Publikum wurde alles herbeigeschafft, was noch an Stühlen und Bänken zu finden war. Vielen Gästen machte auch der Mangel an Sitzgelegenheiten nichts aus und sie genossen die Darbietungen im Stehen. Klaus Rasse stand als Sänger und Moderator auf der Bühne und führte locker durch das große Programm, das vom gastgebenden Chor unter seinem Leiter Thomas Kulzer, der Frauenchor

Während der Pause war mit kühlen Getränken, Quiche Lorraine und Laugengebäck für das leibliche Wohl des Publikums gesorgt. Im zweiten Teil des Konzerts ging es programmgemäß mit Stücken weiter, die allesamt ihren Platz in der klassischen, populären oder Volksmusik haben. Die riesige Stirnwand der Remise eignete sich vorzüglich, um darauf zu den Liedern passende Bilder und die Namen der jeweils auftretenden Gruppe zu projizieren. Das Chateau Schembs, dessen Besitzer die coole Location zur Verfügung gestellt hatte, erlebte einen rundum gelungenen, schönen Sommerabend und eine oft gehörte Bitte war „Macht das bald mal wieder!“

Text: Ilona Adolf, Foto: Laura Kulzer



Chorgemeinschaft 2012
Worms-Horchheim e.V.

Magazin 2015-1

Kulturträger in Worms-Horchheim



160 Jahre Chorgesang in Horchheim „Mensch wie die Zeit vergeht...“

Konzert am
10. Oktober 2015 um 19.00 Uhr
11. Oktober 2015 um 17.00 Uhr

Sport- und Kulturhalle Horchheim

Eintritt 9,00 €

Die Chorgemeinschaft 2012 Worms-Horchheim kann mit Ihren Ursprungschören, dem MGV 1855 und dem GV Sängerbund 1880 auf 160 Jahre Chorgesang zurückblicken. Lassen Sie sich bei einem unterhaltsamen Konzertabend auf eine Zeitreise mitnehmen und sehen was die nächsten 160 Jahre bringen werden.

Karten erhalten Sie bei allen Sängerinnen und Sängern und bei Ernst Holzmann, Hölchenstr. 27, 67551 Worms-Horchheim, (Tel.: 06241-36641)

Herausgeber des Magazins:

Chorgemeinschaft 2012 Worms-Horchheim /
Männergesangverein 1855 und Gesangverein
Sängerbund 1880

Vorsitzender:

Thomas Scholz
Reitgasse 10a, 67551 Worms
Tel.: 06241- 384218

Ausgabe: 1-2015

Redaktion: Markus Holzmann (Text/Fotos ohne
Namensangabe: Markus Holzmann)

Infos/Chorproben

Männerchor:

Chorproben, freitags 20:00 Uhr

Ansprechpartner:

Johann Seider
Tel.: 06241 / 35012
Chorleiter: Thomas Kulzer

Frauenchor / Gemischter Chor:

Chorproben: dienstags 18:00 Uhr

Ansprechpartnerin:

Katharina Sülflow
Tel.: 06241 / 35448
Chorleiter: Thomas Adelberger

**Alle Chorproben finden im Chortreff „FORTSSIMO“ in
der alten Schule, Alter Marktplatz, Horchheim statt**

Cantiamo

Chorprobe Dienstag um 20.00 Uhr im Pfarrheim St.

Joseph, Backhausgasse 11 , 67551 Worms

Ansprechpartner und Chorleiter: Thomas Kulzer
Tel.: 06241-36827

www.cg2012.de info@cg2012.de